



PARADIES

SPIELE 2023

PFAFFENHOFEN

DAS PARADIESISCHE
KULTURFESTIVAL VOM
10. JUNI BIS 6. AUGUST

PROGRAMM



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben



VORWORT

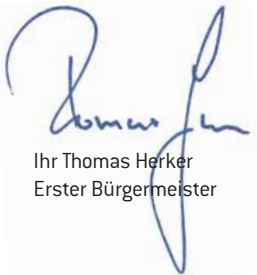
Liebe Pfaffenhofenerinnen
und Pfaffenhofener,

zum dritten Mal veranstaltet die Stadt Pfaffenhofen die Paradiesspiele zu Ehren des Pfaffenhofener Schriftstellers Joseph Maria Lutz. Lutz verstand sich als bayerischer Volksschriftsteller und beschäftigte sich intensiv mit bayerischer Kultur und Sprache. Wir nehmen das als Anlass, dies auf seinen Spuren ebenfalls zu tun. Wir wollen mit Ihnen zusammen darüber nachdenken, was Bayerisch für uns, für die Stadt Pfaffenhofen, bedeutet, wie bayerische Kultur heute aussieht und was das mit dem Begriff „Paradies“ zu tun hat, der immer wieder im Werk von Joseph Maria Lutz auftaucht.

Dabei wird unsere Stadt zum Aktionsraum: Im Wohnzimmer Pfaffenhofens, dem beliebten Zentrum der Stadt, rückt Joseph Maria Lutz in die Öffentlichkeit. Das Herzstück des Festivals ist die Freiluft-Inszenierung von „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“, die dieses Jahr als Bürgerbühne konzipiert wurde und bei der Sie eingeladen waren, mitzuwirken. Es freut uns sehr, dass Sie so zahlreich teilnehmen. Ganz nach dem Motto: Eine Stadt spielt Lutz!

Sie dürfen gespannt sein auf außergewöhnliche Ausstellungen, mitreißende Konzerte und Theaterabende, entspannte Stunden draußen am Hauptplatz, im Bürgerpark und im Ilmbad, auf viel Miteinander und Freude an der Kunst und Musik. Wir freuen uns, Ihnen auch wie gewohnt zahlreiche Events bei freiem Eintritt bieten zu können.

Im vorliegenden Programmheft finden Sie einen Überblick über alle Programmpunkte der Paradiesspiele 2023, damit Sie sich rechtzeitig Termine für die Veranstaltungen freihalten können.



Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister

Liebe Pfaffenhofenerinnen
und Pfaffenhofener,

vom Paradies träumen wir wohl alle: Es ist für uns ein Ort der Sehnsucht, der Ruhe und des immerwährenden Glücks. So lesen wir denn auch im facettenreichen Programm der Paradiesspiele Titel wie „Seligkeit“, „Garten Eden“, „Unter den Wolken“ und „Im Bayerischen Paradies“. Ins bayerische Paradies darf auch der Brandnerkaspar schauen, obwohl er doch den Boankramer mit reichlich Kerschgeist überlistet hat, um ihm zehn weitere Lebensjahre abzutrotzen.

„Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“ ist das Werk, das Joseph Maria Lutz zu höchstem Ruhm verhalf. Leider kennen Joseph Maria Lutz nicht mehr allzu viele, doch die so reizvolle und so bayerische Sage vom Brandnerkaspar kennen alle. Die Fassung von Joseph Maria Lutz ist feinsinniger und subtiler als andere Versionen. Diese mögen erfolgreicher gewesen sein, dennoch bedienen sie eifrig Klischees von falsch verstandenem Bayerntum. Die „Brandnerkaspar“-Aufführungen am Oberen Hauptplatz im Jahre 2018 sind unvergessen. Groß ist die Freude darüber, dass wir das beliebte Volksstück auch in diesem Jahr zu sehen bekommen.

Es freut mich, dass man bei den „Paradiesspielen“ auch an das kritische, aufmüpfige, ja revolutionäre Bayern denkt und nicht nur an das gemütlich-behägige, romantisierend-kitschige und manchmal allzu verklärte Bayern.

Mein Vorgänger Steffen Kopetzky hatte die großartige Idee, alle fünf Jahre in Pfaffenhofen Paradiesspiele zu veranstalten. Es war ihm ein großes Anliegen, Joseph Maria Lutz wieder bekannter zu machen. Vielleicht gelingt uns das mit diesen Paradiesspielen wieder ein Stück mehr.



Ihr Reinhard Haiplik
Kulturreferent



Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung
bei den Paradiesspielen 2023

Volksbank  
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG

PROGRAMMÜBERSICHT



Inszenierung des Brandnerkaspar 2018

| | | |
|--------|--|----|
| 10.06. | Eröffnung der Paradiesspiele · Unterer Hauptplatz | 6 |
| 14.06. | Friedensgebet · Bürgerpark | 7 |
| 15.06. | Hubers Bairische Wortkunde · Lesung mit Musik · Festsaal Rathaus | 8 |
| 15.06. | Massimo Danielis: Garten Eden – Maior autem est caritas Ausstellungsführung · Galerie KUK44 | 8 |
| 16.06. | Günter Derleth: Fünf Tage im Garten · Vernissage · Kunsthalle | 9 |
| 17.06. | Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies – PREMIERE Freilichttheater · Festspielbühne | 10 |
| 18.06. | Hallertauer Künstler · Vernissage · Städtische Galerie | 13 |
| 18.06. | Der Bayerische Robin Hood · Live-Hörspiel für Kinder Festsaal Rathaus | 13 |
| 18.06. | Jennerwein · Live-Hörspiel · Festspielbühne | 14 |
| 21.06. | Strohmeier & Hafner: Kraftbayrisches aus der Bauern-Erotik Lesung mit Musik · Ilmbad | 15 |
| 23.06. | Kurzfilmnacht · Freilicht-Filmvorführung · Ilminsel | 16 |
| 24.06. | Fotogehgrafie · Fotografie-Wettbewerb · Ilminsel | 16 |
| 24.06. | Internationale Nacht: Zaabu Africa! · Festival · Unterer Hauptplatz | 17 |
| 30.06. | Lange Nächte der Kunst und Musik · Kulturfestival · Innenstadt | |
| 01.07. | | 18 |
| 05.07. | Achim Bogdahn: Unter den Wolken · Lesung · Ilmbad | 19 |
| 08.07. | Open Park PFA'HOFA 2023 · Kulturfestival · Ilmbad | |
| 09.07. | | 19 |
| 09.07. | Marie-Therese Daubner & Bärbel Speck-Betz: Im Bayerischen Paradies · Matinee · Festsaal Rathaus | 20 |
| 13.07. | Kört Kabein · Bürgerparkkonzert · Bürgerpark | 20 |
| 14.07. | Verleihung des Kulturpreises 2023 · Festakt · Konzert · Kunsthalle | 21 |
| 15.07. | HoWa-Jam – 25 Jahre Sprayerparadies beInspired | |
| 16.07. | Mauer an der Hohenwarter Straße | 24 |
| 16.07. | Tom & Häns · Konzert im Rahmen des Klimaschutztages · Bürgerpark | 22 |
| 16.07. | MEMO! 2023 – A. Thoma: Deutsche Bauernmesse · Konzert · Spitalkirche | 25 |
| 20.07. | Rad Gumbo · Bürgerparkkonzert · Bürgerpark | 26 |
| 21.07. | Böhmische Liebe · Konzert · Landratsamt Innenhof | 26 |
| 21.07. | Sturzflüge im Zuschauerraum – Michael Lerchenberg spielt Karl Valentin · Theater · KulturAula | 27 |
| 22.07. | Abschlusslesung des Symposiums des Lutz-Stipendiums Lesung · Festsaal Rathaus | 28 |
| 23.07. | MEMO! 2023 – W. A. Mozart: Krönungsmesse · Konzert · Spitalkirche | 25 |
| 27.07. | Unterbibberger Hofmusik · Bürgerparkkonzert · Bürgerpark | 29 |
| 28.07. | Zinner & Pongratz: Kreisler Abend plus · Konzert · Festspielbühne | 29 |
| 30.07. | MEMO! 2023 – Sopran, Bass & Orgel · Konzert · Spitalkirche | 25 |
| 03.08. | Ensemble Phoenix: Seligkeit · Konzert · Spitalkirche | 30 |
| 06.08. | MEMO! 2023 – Konzertstunde · Konzert · Spitalkirche | 25 |

SAMSTAG, 10.06.

ERÖFFNUNG DER PARADIESSPIELE – BOARISCH AM HAUPTPLATZ

Open Air Konzert mit Die Schlenkerer

Die Stadt Pfaffenhofen lädt zur Eröffnung der Paradiesspiele 2023. Das Freiluft-Konzert vor dem Rathaus im Wohnzimmer Pfaffenhofens, dem Hauptplatz, ist Beginn eines hoffentlich paradiesischen Sommers.

Die Veranstaltung schlägt den Bogen zwischen den verschiedenen Schwerpunkten der Paradiesspiele: zwischen Joseph Maria Lutz, seinem Lebensthema Bayern und dem schillernden Begriff Paradies. Mit einem Konzert mit bayerischer Musik und der Eröffnung der Ausstellung über den Namensgeber des Festivals.

Die Möglichkeit, zusammenzukommen, um zu feiern, gehört für eine lebendige Stadt zur Grundausstattung. Vor allem für eine Stadt, die für sich in Anspruch nimmt, beste, paradiesische Lebensbedingungen für ihre Einwohner zu schaffen und mit Kulturveranstaltungen Identität zu stiften. Wo ginge das besser als im Stadtzentrum? Und womit besser als mit bayerischer Blasmusik?

Das Thema Bayern zieht sich durch die Paradiesspiele, mal mehr mal weniger modern. Zur Eröffnung findet das zusammen: Die Schlenkerer bieten gmiatlische, bodenständige Blasmusik auf höchstem Niveau – geblasene Lebensfreude zum Genießen und Verweilen. Wie bestellt für einen bayerischen Auftakt!

Die schönen Dinge des Lebens sieht man oft nicht direkt vor sich – sondern erst dann, wenn man einen Umweg nimmt, also einen Schlenkerer macht. Bei solch einem Schlenkerer haben sich die fünf bayerischen Ausnahmebläser Fritz Winter, Jürgen Malterer, Christian Höcherl, Dominik Glöbl und Frank Feulner gefunden.

„Gmiatlische, sehr gute Musik machen“, das war die Grundintention von Fritz Winter für die Gründung dieser charmanten Fünferbesetzung. Bekanntschaften aus Ensembles wie German Brass, der Kapelle Josef Menzl, den Straubinger Volksfestmusikanten und Dreiviertelblut haben sich sozusagen an einem (Wirtshaus-)Tisch zusammengefunden, um gespielte Lebensfreude in einer Gruppe zu vereinen. Musik, die man gern macht, mit Menschen, die man gern mag.

Gespielt wird bodenständige Blasmusik, komponiert und arrangiert von den Ensemblemitgliedern selbst. Polkas, Walzer und die eine oder andere jazzige Note finden sich im Repertoire.

Eintritt frei
Unterer Hauptplatz
Beginn 18 Uhr

Bei schlechter Witterung findet das Konzert in der KulturAula statt.

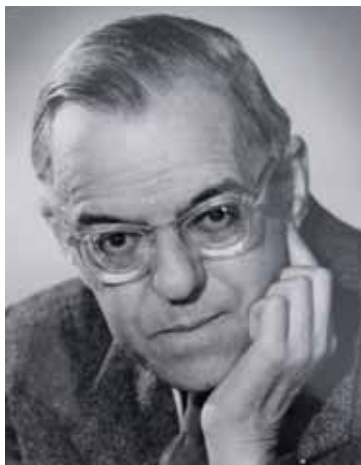


SAMSTAG, 10.06.

JOSEPH MARIA LUTZ

Eröffnung der Freiluftausstellung

Zwar sind Straßen und Schulen in Pfaffenhofen nach ihm benannt, dennoch können viele mit dem Namen Joseph Maria Lutz nichts mehr verbinden. Ziel der Paradiesspiele ist es auch, den Namensgeber wieder mehr in die Öffentlichkeit zu rücken. Darum bekommt der Pfaffenhofener Schriftsteller eine zentrale Bühne: Am Hauptplatz werden Leben und Werk in Szene gesetzt. Mit Foto- und Comicinstallationen, Hör- und Infostationen lädt die Ausstellung dazu ein, den Autoren des „Branderkaspar“ neu zu entdecken und sich mit seiner Person und seinen Texten auseinanderzusetzen.



Eintritt frei
Hauptplatz

Ausstellungszeitraum: 09.06 – 03.08.

17.06. | 22.06. | 23.06. | 25.06. | 29.06. | 02.07. | 07.07. | 08.07. | 09.07.

Reinhard Haiplik und Andreas Sauer

STADTFÜHRUNGEN JOSEPH MARIA LUTZ

Vor jeder Freilichttheater-Aufführung „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“ im Rahmen der Paradiesspiele 2023 werden Stadtführungen zum Leben, Werk und Wirken von Joseph Maria Lutz angeboten.

Preis: 3 € (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei)

Dauer ca. 60 Minuten

Um Voranmeldung wird gebeten unter stadtuehrungen-pfaffenhofen.de.

Treffpunkt vor dem Rathaus

Beginn 17 Uhr



MITTWOCH, 14.06.

FRIEDENSGETET

Der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen lädt am „Baum der Religionen“ zum alljährlichen Friedensgebet mit Vertretern der christlichen, islamischen und buddhistischen Religionsgemeinschaften der Stadt. Dabei steht diesmal der Zusammenhang von Armut und Frieden im Mittelpunkt. Musikalisch gestaltet wird die Veranstaltung vom Chor der Liedertafel unter der Leitung von Wolfgang Wirsching. Die Leitung und Moderation hat Sepp Steinbüchler, der in den Texten und Gebeten die Diskrepanz von Armut und Frieden thematisiert.

Die Wildkirsche, die als „Baum der Religionen“ bzw. „Baum des Friedens“ mit vielen bunten Bändern geschmückt wird, gilt seit 2017 als sichtbares Zeichen der Völkerverständigung und steht für das friedliche Zusammenleben der Religionen und Kulturen sowie für Integration. Direkt daneben befindet sich auch die bronzene Friedensstele, die der Schrobenhausener Künstler Richard Gruber gestaltet hat.

Eintritt frei
Bürgerpark
Beginn 19.30 Uhr



DONNERSTAG, 15.06.

Gerald Huber und Maria Reiter

HUBERS BAIRISCHE WORTKUNDE

Geschichte(n) des wahren Hochdeutschen mit musikalischen Fußnoten von Maria Reiter

Hubers Bairische Wortkunde bietet nicht alltägliche Einblicke in die Kultur der bairischen und deutschen Alltagssprache. Der Münchner Turmschreiber und Bayern 2-Redakteur versucht mit seiner Bairischen Wortkunde, Bewusstsein und Selbstbewusstsein zu stiften bei denen, die bisher glauben, Dialekte und damit auch das Bairische seien bloß verdorbene Varianten des „richtigen“ Deutschen. Huber erzählt von den historischen Ursprüngen der Dialekte, erklärt die Geschichte der Wörter und legt dar, warum eine Semmel niemals ein Brötchen sein kann. Mit wissenschaftlichem Fachwissen, aber immer auch mit Augenzwinkern zeigt er, warum es sich lohnt, „die Preußen zu derblecken“ und warum Bairisch das eigentliche Hochdeutsch ist.

Begleitet wird er bei seiner unterhaltsamen Lesung mit frechen Liedern der namhaften Akkordeonistin Maria Reiter, die ihre musikalischen Fußnoten unter anderem bereits bei ähnlichen Veranstaltungen mit Michael Heltau, Michaela May, Konstantin Wecker, Joachim Król oder Rufus Beck gesetzt hat.

Eintritt: VWK 15 € (erm. 12 €) · AK 17 € (erm. 14 €)

Festsaal Rathaus

Beginn 19.30 Uhr · Einlass 18.45 Uhr



DONNERSTAG, 15.06.

Massimo Danielis

GARTEN EDEN – MAIOR AUTEM EST CARITAS

Ausstellungsführung

Massimo Danielis befasst sich in seinen Werken, die oft „Ager“, „Hortus“, „Eden“ heißen, mit paradiesischen Landschaften, die sich wie aus einer Vogelperspektive in ungewöhnliche, fleckerteppich-ähnliche Motive verwandeln. Betrachtet man seine Bilder, könnte man korrodierende Erde nach monatelanger Trockenheit assoziieren und doch leuchten sie in bunten Farben. Für sein neu gestaltetes Künstlerbuch „Hymnus Caritati – Das Hohelied der Liebe“, das in limitierter Auflage in der Ausstellung vorgestellt wird, hat er eigene Grafiken mit biblischen Textauszügen zum Thema Liebe kombiniert. Seit 2000 ist Massimo Danielis regelmäßiger Teilnehmer u. a. der art-Karlsruhe, der Art. Fair Cologne und der London Original Print Fair. Seine Arbeiten finden sich in zahlreichen nationalen wie internationalen Sammlungen, wie der Bayerischen Staatsbibliothek München, der Kunstbibliothek Berlin oder dem British Museum und dem Victoria & Albert Museum. Am 15. Juni gibt es eine Führung durch die Ausstellung in der Galerie KUK44.

Eintritt frei

Galerie KUK44

Beginn 18 Uhr

Ausstellungszeitraum: 15.06. bis 27.07.

Öffnungszeiten: Di/Sa 10 – 13 Uhr, Mi – Fr 15 – 18 Uhr sowie nach Vereinbarung

FREITAG, 16.06.

Günter Derleth

FÜNF TAGE IM GARTEN

Vernissage des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins

Ein Behältnis, ein Loch und Licht, das hindurchfällt. So einfach funktioniert die Camera obscura, die Lochkamera. Seit 1993 widmet sich der in Nürnberg geborene Künstler der Arbeit mit der Camera obscura. Nach einer Ausbildung zum Schriftsetzer und schließlich zum Fotografen betrieb Günter Derleth ein eigenes Studio für Werbefotografie, entwickelte sich aber dann weg von der Digitalfotografie, vom Hightech, hin zu den Ursprüngen der Fotografie. Licht verändert alles! Und selbst ohne Kamera können Bilder entstehen. Auf Fotopapier gelegte Blätter verwandeln sich binnen fünf Tagen zum Bild. Die Belichtungs- und Entstehungsdauer seiner Bilder reicht von einigen Sekunden, Minuten, Stunden, Tagen bis zu mehreren Monaten. Gemeinsam ist den Bildern eine eigene Magie. Günter Derleth erhielt zahlreiche Auszeichnungen, ist Mitglied im Bund Freischaffender Foto-Designer (BFF) und wurde in die Deutsche Gesellschaft für Fotografie (DGPh) berufen.

**Eintritt frei
Kunsthalle
Beginn 19 Uhr**

**Ausstellungszeitraum: 16.06. bis 23.07.
Öffnungszeiten: Do – So 15 – 18 Uhr**



SAMSTAG, 17.06.

Joseph Maria Lutz

DER BRANDNERKASPAR SCHAUT INS PARADIES

Volksstück · Premiere

Zum dritten Mal veranstaltet die Stadt Pfaffenhofen die Paradiesspiele zu Ehren des in Pfaffenhofen geborenen Schriftstellers Joseph Maria Lutz. Titelgebendes Herzstück der Paradiesspiele ist das Theaterstück „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“. Wie bereits 2018 steht Lutz' bekanntestes Stück als Freilichttheater-Aufführung am Hauptplatz im Zentrum des Festivals. Am 17. Juni feiert die Inszenierung von Falco Blome auf der Festspielbühne vor dem Haus der Begegnung Premiere. In weiteren acht Vorstellungen kommt ein Stück bayerischer Kulturgeschichte auf die Bühne.

Joseph Maria Lutz' Theaterstück, das seine Uraufführung 1934 in Dresden feierte, beginnt mit der Geschichte des Brandnerkaspar als lebenslustigen Mann, der gern zur Jagd geht und stolz darauf ist, dass er sich trotz seines hohen Alters guter Gesundheit erfreut. An sein Lebensende verschwendet er deshalb noch keinen Gedanken.

Kurz darauf lockt der Tod die Brandnerin, indem er ihr ihre beiden im Krieg gefallenen Söhne zeigt. Sie kommt mit ihm und lässt ihren Mann allein zurück.

Im nächsten Bild feiert der Brandner seinen 80. Geburtstag. Er hat sich von seiner Trauer erholt und ist fest entschlossen, mindestens 90 Jahre alt zu werden und seine letzten Lebensjahre auf der Erde zu genießen. Am Abend findet ein illustres Fest im Wirtshaus zu Ehren des Brandners statt, zu dem die ganze Dorfgemeinschaft kommt. Als er wieder zu Hause ist, erscheint ihm zu später Stunde ein ganz besonderer Geburtstagsgast: Der Boankramer ist gekommen, um ihn ins Paradies zu begleiten.

Der Brandner jedoch möchte nicht mitkommen und überredet den Tod erst einmal zu einem Schnaps. Mit Bauernschläue übertölpelt der Brandner sein Gegenüber. Der Tod verliert das arrangierte Kartenspiel und muss dem Kaspar noch zehn Jahre Lebenszeit geben.

Im Himmel sorgt dies für einige Verwirrung, schließlich wartet Petrus auf den Brandnerkaspar. Er zitiert den Boankramer zu sich und verdonnert ihn dazu, den Brandner sofort herbeizuschaffen. Jetzt muss der Tod seinerseits eine List erdenken, wie er Kaspar dazu bringen könnte, freiwillig mit in den Himmel zu kommen.

Ein Ziel der Paradiesspiele war und ist es, den Pfaffenhofener Dichter Joseph Maria Lutz wieder stärker im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. In diesem Sinne sind in diesem Jahr nun gezielt die Bürgerinnen und Bürger Pfaffenhofens gefragt, sich auf die Pfaffenhofener Bretter, die die Welt bedeuten, zu wagen. Im Januar fand das Casting statt und so werden im Sommer neben professionellen Darstellenden auch Talente aus Pfaffenhofen und Umgebung und Mitglieder der Pfaffenhofener Stadtkapelle auf der Bühne zu sehen sein. Eine Stadt spielt Joseph Maria Lutz!



Inszenierung des Brandnerkaspar 2018

1934 schrieb Joseph Maria Lutz die erste Bühnenversion der 1871 veröffentlichten kurzen Erzählung von Franz von Kobell „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“. Seine Fassung hält sich eng an die Vorlage: Er wollte ein volkstümliches Theaterstück mit „echter Gemütsiefe“ erschaffen, wie er in der Einführung zum Theaterstück formuliert. Seit seiner Uraufführung wurde das Stück auf zahlreichen Bühnen gespielt.

Weitere Aufführungstermine:

Donnerstag, 22. Juni

Freitag, 23. Juni

Sonntag, 25. Juni (mit Stückeinführung)

Donnerstag, 29. Juni

Sonntag, 2. Juli (mit Stückeinführung)

Freitag, 7. Juli

Samstag, 8. Juli

Sonntag, 9. Juli (mit Stückeinführung)

Eintritt: WK Kat I 28 € (erm. 23 €) AK Kat I 31 € (erm. 25 €)

Kat II 25 € (erm. 22 €) Kat II 28 € (erm. 22 €)

Kat III 22 € (erm. 17 €) Kat III 24 € (erm. 19 €)

Festspielbühne vor dem Haus der Begegnung

Beginn 20.15 Uhr · Einlass 19.15 Uhr

INTERVIEW MIT DEM REGISSEUR FALCO BLOME

Stadt Pfaffenhofen: Zum zweiten Mal inszenieren Sie „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“ von Joseph Maria Lutz. Worin sehen Sie die Herausforderung, sich diesem Text erneut zu widmen?

Falco Blome: Ich hatte schon mehrfach die Gelegenheit, mich mit einem Stück nach ein paar Jahren erneut beschäftigen zu dürfen. Wichtig ist, offen zu sein, den Text neu zu hören, auch wenn man meint, ihn schon zu kennen. Besonders spannend dabei ist, dass man immer wieder auf neue Feinheiten stößt, neue Kleinigkeiten entdeckt. Zudem entwickelt man sich ja auch selbst weiter, so dass manches auch eine neue Bedeutung bekommen kann, eine neue Sichtweise ermöglicht.

Stadt Pfaffenhofen: Eine Besonderheit in dieser Inszenierung ist, dass sie als Bürgerbühne konzipiert ist. Ein Großteil der Rollen wird von nicht-professionellen Darstellerinnen und Darstellern übernommen. Wie ist es, mit Laiendarstellerinnen und Laiendarstellern aus der Region zu arbeiten?

Falco Blome: Ich habe schon öfter mit Laien auf der Bühne gearbeitet, unter anderem auch Spielclubs am Stadttheater Ingolstadt leiten dürfen. Zudem habe ich zudem selbst als Laie beim Theaterspielkreis angefangen. Laien haben oftmals eine sehr direkte Herangehensweise, die erfrischend unkompliziert ist. Profis neigen dazu, gleich alles einzuordnen, gewohnte Schubladen zu öffnen, aus denen man sie erstmal wieder herausholen muss, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

Stadt Pfaffenhofen: Die Heimat ist im Stück ein zentrales Thema. Was bedeutet dieser Begriff für Sie, wo Sie doch zum fahrenden Volk gehören?

Falco Blome: Der Heimatbegriff scheint schwierig zu sein und ist doch im Kern ganz einfach. Heimat ist da, wo ich mich zu Hause fühle, wo ich angenommen werde, wo ich verstanden werde. Deswegen fühle ich mich, auch wenn ich aus dem Norden stamme, hier zu Hause.

Stadt Pfaffenhofen: Gibt es eine Figur im Stück von Joseph Maria Lutz, mit der Sie sich besonders identifizieren können?

Falco Blome: Es gibt sowohl vom Brandnerkaspar als auch vom Boanlkramer, sowie vom Petrus Aussagen, die ich sofort unterschreiben könnte. Insofern fühle ich mich eigentlich keiner einzelnen Figur besonders nahe, sondern der Grundhaltung des Stückes, die sehr menschlich ist und schwere Dinge mit Humor nimmt.

Stadt Pfaffenhofen: Gibt es etwas, worauf Sie sich im Hinblick auf die immer intensiver werdende Probenzeit in Pfaffenhofen besonders freuen?

Falco Blome: Je näher man der Premiere kommt, desto mehr kann man bei einem Stück in die Tiefe gehen. Die Figuren werden zu komplexen Charakteren und ein Schauplatz wird zu einer ganzen Welt, in der man sich freispielen kann.



FALCO BLOME

Falco Blome, geboren 1974 in Bremen. Er wuchs in Bayern auf und absolvierte das Abitur am Schyren-Gymnasium in Pfaffenhofen. Während des Studiums der Germanistik, Linguistik und Theaterwissenschaft an der LMU München arbeitet er als Regieassistent am Bayerischen Staatsschauspiel. Von 2001 bis 2011 ist er Regieassistent und Hausregisseur am Theater Ingolstadt. Dort baute er gemeinsam mit Julia Mayr die Experimentierreihe „Kleines Haus extra“ auf. Unter anderem inszenierte er am Theater Ingolstadt „Die fetten Jahre sind vorbei“, „Bambiland“ und zuletzt „Amerika“ in der Werkstatt. Seit 2011 ist Falco Blome freier Regisseur und arbeitet unter anderem als Hausregisseur am Altstadttheater Ingolstadt. Zuletzt inszenierte er dort „Holmes and Watson“, das auch in Pfaffenhofen als Gastspiel zu sehen war.



Uraufführung des Brandner Kaspars in Dresden 1934



SONNTAG, 18.06.

HALLERTAUER KÜNSTLER

Vernissage

Jedes Jahr lädt die Stadt Pfaffenhofen zur großen Gruppenausstellung „Hallertauer Künstler“. Bereits seit 1993 bereichert dieses Format die Stadt Pfaffenhofen, seit 2014 findet die Ausstellung im Rahmen des Pfaffenhofener Kultursommers statt. Ausstellen können grundsätzlich Kunstschaffende aus Pfaffenhofen, der Hallertau oder mit einem persönlichen Bezug zur Städtischen Galerie. Es sind sowohl bekannte Künstlerinnen und Künstler als auch Nachwuchstalente eingeladen, ihre Werke, Bilder und Skulpturen, einzureichen. So entsteht ein aktueller Spiegel der regionalen künstlerischen Tätigkeit. Über die Auswahl der Werke, die zur Ausstellung zugelassen werden, entscheidet eine fachlich versierte Jury. Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Erneut wird kein Thema vorgegeben. Das lässt den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler die Freiheit, ganz aus dem Fundus ihrer aktuellen Arbeiten auszuwählen.

Eintritt frei
Städtische Galerie
Beginn 19.30 Uhr

Ausstellungszeitraum: 19.06. bis 16.07.
Öffnungszeiten: Mo – Fr 13.30 – 17 Uhr und Sa/So 11 – 17 Uhr

SONNTAG, 18.06.

Heinz-Josef Braun und Stefan Murr DER BAYERISCHE ROBIN HOOD

Live-Hörspiel-Spektakel für Kinder

Robin Hood hat es nicht immer leicht, seiner Marianne und dem König Bärenherz zu helfen. Denn der Sheriff von Kaiserschmarrn mit Hilfe der Haudrauf-Ritter und dem Orakel von Gequakel lauert auf seine Chance, sich den Thron zu schnappen. Aber mit Ratz und Fatz, den beiden Piraten-Ratten, der Schnorchel-Resi, dem Laber-Sepp und dem Bruder Stiergnack stehen dem bayerischen Robin Hood entschlossene Gefährten und Freunde zur Seite, um dem Sheriff einen Strich durch die Rechnung zu machen. „Der Bayerische Robin Hood“, bekannt auch unter seinem bürgerlichen Namen Robert von Fuchsling, erlebt sein Abenteuer so auf eine für Jung und Alt spannende und lustige Weise. Und am Ende lassen es alle Bayern auf Anweisung vom König Bärenherz und mit Hilfe von Robin Hood mal so richtig krachen! Die beiden Autoren, Komponisten und Schauspieler schlüpfen wieder in alle Rollen, wie immer in ihrer völlig eigenen bayerischen Art und mit vielen Liedern – „Jippijaijei, jippijaijei, mia ham Woistrumpfhosn o!“

Eintritt: VK 12 € (erm. 10 €) · AK 13 € (erm. 12 €)
Festsaal Rathaus
Beginn 15 Uhr · Einlass 14.15 Uhr

Für Kinder ab 6 Jahren · Dauer ca. 60 Minuten

SONNTAG, 18.06.

Heinz-Josef Braun, Stefan Murr, Johanna Bittenbinder
und Art Ensemble of Passau

JENNERWEIN

Live-Hörspiel mit vogelwilder Musik

Das aus Theater, Film und Fernsehen bekannte Schauspielensemble erzählt spannend und hautnah das sagenumwobene Leben des Georg Jennerwein von seiner Zeugung bis zu seinem Tod als Hörspiel-Spektakel. Bühnenbild und Szenen entstehen dabei allerdings nur im Kopf der Zuschauenden; eine dramatische Lesung um den berühmt-berüchtigten Wildschütz Girgl, wie sie nicht spannender sein könnte.

Die Schauspielerin Johanna Bittenbinder und die Schauspieler und Autoren Heinz-Josef Braun und Stefan Murr verkörpern dabei alle Figuren und lassen verschiedenste Szenen vor dem inneren Auge lebendig werden. Girgls Mutter bringt ihn unehelich zur Welt, im eigentlich idyllischen Ambiente des Schliersees in den bayerischen Bergen, sein Stiefvater stirbt einen dramatischen Tod: Auch er ist Wilderer und wird dabei erschossen. Das Hörspiel betrachtet mit großer Wucht und Dichte die tägliche Auseinandersetzung mit Hunger und Not, den Überlebenskampf auf dem Schlachtfeld an der französischen Front, die tragische Beziehung zur Mutter, die obsessiven Liebesabenteuer, das gefährliche Spiel im provokanten Umgang mit der Obrigkeit bis hin zum fatalen Zerwürfnis mit dem Kameraden Josef Pföderl.

Mit der intensiven, atmosphärischen Musik des hochkarätig besetzten Art Ensemble of Passau – Komponist Florian Burgmayr am Akkordeon und an der Tuba, Jazztrompeter Peter Tuscher, Leo Gmelch an der Tuba/Basstuba und Schlagzeuger Yogo Pausch – gerät man in den Sog dieses aufregenden, unberechenbaren und mysteriösen Charakters.

Eintritt: VVK Kat I 25 € (erm. 21 €) AK Kat I 28 € (erm. 22 €)
 Kat II 22 € (erm. 18 €) Kat II 24 € (erm. 19 €)
 Kat III 20 € (erm. 16 €) Kat III 22 € (erm. 18 €)

Festspielbühne vor dem Haus der Begegnung

Beginn 20 Uhr · Einlass 19.15 Uhr





MITTWOCH, 21.06.

Franz Josef Strohmeier und Maria Hafner

KRAFTBAYRISCHES AUS DER BAUERN-EROTIK

Lesung mit Musik

Maria Hafner und Franz Josef Strohmeier begeben sich auf literarische und musikalische Aufklärungs-Zeitreise in das Bayern um 1900. Als Grundlage dienen ihnen die Texte und Lieder des fast schon vergessenen Heimatdichters Georg Queri, den die Geistlichkeit so manches Mal wegen seiner „ketzerischen Texte“ zum Teufel gewünscht hatte. Die bayerische Obrigkeit versuchte sein Buch „Kraftbayrisch – ein Wörterbuch der erotischen und skatologischen Redensarten der Altbayern“ zu verbieten. Mit dessen Veröffentlichung legte Queri den deftigen Ertrag seiner langjährigen volkskundlichen Recherchen vor. Die bäuerlichen Erzählungen und Volkslieder, sowie [Kraft-]Ausdrücke, Redensarten und Witze gliederte er in 40 sachthematische Abschnitte. Am 26. Oktober 1912 konfiszierte die Polizeidirektion München wegen Verletzung des Scham- und Sittlichkeitsgefühls Queris Lexikon. Der Prozess am Landgericht München wurde von der Öffentlichkeit mit großer Neugier verfolgt. „Dass bei ihm nicht alles so gewesen ist, wie es sich für einen guten Katholiken ziemt“, soll der Pfarrer bei Queris Grabrede gesagt haben.

Eintritt: VWK 15 € (erm. 12 €) · AK 17 € (erm. 14 €)

Ilmbad/Sprungbecken

Beginn 20.30 Uhr · Einlass 19.45 Uhr

VERANSTALTUNGEN IM ILMBAD

Im Rahmen der Paradiesspiele 2023 ist es endlich soweit: Das Sprungbecken im Ilmbad wird zum Spielort. Nach dem Badebetrieb im städtischen Freibad Pfaffenhofen wird die Tribüne des Sprungbeckens zum Zuschauer-raum. Die beiden Veranstaltungen am 21. Juni und 5. Juli finden jeweils um 20.30 Uhr statt. Die Tribüne wird mit Sitzkissen ausgestattet, bei kühleren Temperaturen empfiehlt es sich, eine Decke mitzubringen. Bei schlechtem Wetter werden die Veranstaltungen in den Festsaal des Rathauses verlegt.



FREITAG, 23.06.

KURZFILMNACHT

Freilicht-Filmvorführung

Das Jugendkultur- und Medienzentrum Utopia stellt wieder ein spannendes Kurzfilm-Programm für die kurze Nacht der noch kürzeren Filme zusammen. Alle Genres und Produktionsorte stehen dafür zur Auswahl. Mit Produktionen für die sozialen Medien über Dokumentationen und Musikvideos bis zu Science-Fiction haben junge und jung gebliebene Filmstudentinnen und Filmstudenten, Videokünstlerinnen und Videokünstler und Filmemacherinnen und Filmemacher die Möglichkeit, das Publikum für einen Moment in ihre Filmwelten zu entführen. Um ca. 21 Uhr – mit Einbruch der Dunkelheit – geht es mit Getränken und kulinarischen Kleinigkeiten am Ilm-Ufer wieder los. Damit es richtig gemütlich wird, können Decken und Sitzkissen mitgebracht werden.

Eintritt frei
Ilminsel
Beginn 21 Uhr

Ausweichort bei schlechter Witterung: Discoräum des Jugendzentrums Atlantis, Ingolstädter Straße 76 · Veranstalter: Stadtjugendpflege



SAMSTAG, 24.06.

FOTOGEHGRAFIE

Fotografie-Wettbewerb

Am 24. Juni sind wieder alle Fotografie-Begeisterten gefragt, die sich einer kreativen Herausforderung stellen wollen. Die Pfaffenhofener Fotogehgrafie ist ein offener Wettbewerb, an dem alle teilnehmen können, die über eine Kamera verfügen – egal ob Laie mit dem Handy, oder Profi mit der Spiegelreflexkamera. Die kreative Umsetzung der eigenen Ideen steht im Vordergrund. Zeitgefühl und Durchhaltevermögen sind ebenso gefragt wie Spontanität. Zwölf Themen, zehn Stunden Zeit, fünfeneinhalb Kilometer Weg – so lässt sich die Fotogehgrafie vereinfacht zusammenfassen. An vier Stationen im Stadtgebiet Pfaffenhofen bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Laufe des Tages je drei Themen, die sie bis abends fotografisch umsetzen. Es gibt zwei Kategorien: unter und über 18 Jahre. Die entstandenen Fotos werden von einer Fachjury bewertet. Alle eingereichten Arbeiten werden vom 22. Juli bis 6. August in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung ausgestellt. Die Vernissage und die Siegerehrung finden am 21. Juli statt. Ausgezeichnet werden die besten fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Altersstufen U18 und Ü18.

Startgebühr: 10 € (erm. 5 €) · Verpflegung für zusätzliche Teammitglieder 5 €
Ilminsel · Beginn 12 Uhr · Anmeldung ab 11 Uhr
Veranstalter: Stadtjugendpflege

Freitag, 21.07.: Fotogehgrafie – Preisverleihung und Vernissage
Eintritt frei · Städtische Galerie · Beginn 19.30 Uhr
Ausstellungszeitraum: 22.07. bis 06.08.
Öffnungszeiten: Mo – Fr 13.30 – 17 Uhr und Sa/So 11 – 17 Uhr



SAMSTAG, 24.06.

INTERNATIONALE NACHT: ZAABU AFRICA! FESTIVAL

Open Air Festival

Die Internationale Nacht ist ein Muss im Kultursommer. Auch diesmal ist für beste musikalische und kulinarische Unterhaltung gesorgt.

Die Open-Air-Konzerte beginnen um 15 Uhr: Ensembles des Schyren-Gymnasiums präsentieren zum Auftakt ein buntes Potpourri aus Stücken, die mit dem afrikanischen Kontinent in Verbindung stehen. Lassen Sie sich von afrikanischen Volksliedern verzaubern, von afroamerikanischem Jazz mitreißen und von arabisch angehauchten Melodien in andere Welten entführen. Um 17 Uhr übernimmt die K00NA Cultural Troupe. Die folkloristische Kultur- und Trommelgruppe hat ihre Anfänge in der „saved by music foundation“, einem Waisenhaus im Herzen Ugandas. Zum „Baba Yetu“, einer Vertonung des Vater Unser in der Sprache Swahili finden sich um 18 Uhr alle Künstlerinnen und Künstler des Festivals zusammen. Lassen Sie sich mitreißen und genießen Sie die Fusion aus Orchester und Chören. Die Augsburger Percussiongruppe Komazama verbindet um 19 Uhr den erdigen Sound afrikanischer Rhythmen mit luftigen Latingrooves und ab 21 Uhr stellt Adjiri Odametey sein aktuelles Album „Ekonklo – On the Other Side“ vor.

„Mittanzen unbedingt erlaubt!“, heißt es auf der Nebenbühne um 15.30 Uhr bei Voices of Joy aus IImmünster, ab 16.30 Uhr singt der Chor Maggie's Moderne aus Geisenfeld, und ab 19 Uhr verwandelt Tormentah Jorbateh aus Gambia die Bühne in einen pulsierenden Marktplatz.

Außerdem finden Kurse und Vorträge zu Tanz, Trommeln und Kochen rund um das Zaabu Africa! Festival im Haus der Begegnung statt!

Eintritt frei
Unterer Hauptplatz und Haus der Begegnung
Beginn 15 Uhr

Weitere Informationen auf afrikafestival-paf.de

Anmeldung für Kurse und Vorträge auf intakt-musikinstitut.de

Ausweichort bei schlechter Witterung: KulturAula der Grund- und Mittelschule

Veranstalter: intakt Musikinstitut gGmbH in Kooperation
mit der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

in:takt
musikinstitut



FREITAG, 30.06. UND SAMSTAG, 01.07.

LANGE NÄCHTE DER KUNST UND MUSIK

Kulturfestival

In diesem Jahr gibt es Kunst und Musik im Doppelpack! An zwei Tagen wird die Pfaffenhofener Innenstadt zum Festivalgelände. Den Besucherinnen und Besucher werden Live-Konzerte, Ausstellungen, Streetfood, Walking Acts und ein Kinderprogramm geboten: gemeinsames Feiern in der Stadt bis tief in die Nacht. Mehrere Bühnen laden zum Zuhören, Zuschauen und Mittanzen ein, während die Stelzenläuferinnen und Stelzenläufer und andere Straßenkünstlerinnen und Straßenkünstler unterwegs sind. Zahlreiche gastronomische Angebote sorgen für das leibliche Wohl und die Pfaffenhofener Geschäfte sind auch wieder mit dabei und laden zur langen Einkaufsnacht. Auch für die jüngsten Bürgerinnen und Bürger lohnt sich der Besuch, der Kinderbereich lockt mit Hüpfburg, Kinderschminken und vielem mehr.



Eintritt frei
Innenstadt
Beginn 17 Uhr

Das vollständige Programm gibt es ab 1. Juni
auf pfaffenhofen.de/lange-nacht-der-kunst



MITTWOCH, 05.07.

Achim Bogdahn

UNTER DEN WOLKEN

Lesung

Bayern hat die Zugspitze, Hessen die Wasserkuppe, aber hat Hamburg einen höchsten Berg? Ja, den Hasselbrack in den Harburger Bergen, 116,2 Meter hoch. Und wie hoch ist der höchste Gipfel Bremens? 32,5 Meter – die Erhebung im Friedehorstpark. Achim Bogdahn hat sich auf eine Reise durch Deutschland gemacht und die höchsten Berge aller 16 Bundesländer erklimmt. Damit er nicht alleine wandert, hat er bekannte Menschen aus den jeweiligen Regionen eingeladen, ihn zu begleiten. Aus diesen Wanderungen ist ein Buch entstanden, ein Buch über Deutschland, über Begegnungen und Gespräche, über Menschen und über das Leben – mit vielen Umwegen, Anekdoten und Exkursen. Achim Bogdahn wurde 1965 in Erlangen geboren, wuchs in München auf und arbeitet als Radiomoderator beim Bayerischen Rundfunk/Bayern 2. Er hat in München, Berlin und Glasgow Evangelische Theologie studiert, war Sänger der Band Isar 12 und ist glühender Fan des TSV 1860 München (weswegen in seinem Pass hochoffiziell der Künstlername „Sechzig“ steht). Er hat als Schauspieler gearbeitet („Trautmann“), ist geprüfter Fußballschiedsrichter und liebt es, mit dem Zug zu fahren. „Unter den Wolken“ ist sein Debüt.

Eintritt: VKK 12 € (erm. 10 €) · AK 14 € (erm. 12 €)

Ilmbad/Sprungbecken

Beginn 20.30 Uhr · Einlass 19.45 Uhr

SAMSTAG, 08.07. UND SONNTAG, 09.07.

OPEN PARK PFA'HOFA 2023

Kulturfestival

Musik, Essen, Gemeinschaft und Freibad: Zum zweiten Mal in Folge präsentiert der AWO Kreisverband Pfaffenhofen a. d. Ilm sein unverwechselbares Festival. Das Motto? Ein Festival für ALLE! Das Veranstaltungsteam möchte Menschen aller Couleur zusammenbringen. Nach der überaus gelungenen Premiere mit rund 6.000 Besucherinnen und Besucher im Vorjahr können sich Gäste auf ein ausgewogenes Programm freuen. Zum regulären Eintrittspreis lässt es sich vormittags erstklassig baden. Ab 14 Uhr sorgen zusätzlich Solo-Künstlerinnen und -Künstler und Bands verschiedenster Musikrichtungen abwechselnd auf Haupt- und Nebenbühne für Festivalstimmung! Das vielseitige Musik- und Unterhaltungsprogramm geht bis in die Abendstunden. Festivalfeeling und Freibadspaß bis 22 Uhr sind garantiert! Im Anschluss planen die federführenden Organisationen in diesem Jahr sogar eine After-Show-Party. Flankiert wird das Festivalprogramm tagsüber von den unterstützenden Vereinen, zudem können sich Gäste auf abwechslungsreiche Food Trucks mit Angeboten für den kleinen und großen Hunger freuen.

Eintritt ist im regulären Eintrittspreis für das Freibad enthalten.

Für das Festival fallen keine weiteren Kosten an.

Ilmbad · Beginn 13 Uhr

Weitere Informationen und Line-Up unter open-park.de. Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt (AWO), Jugendwerk der AWO, MetalCrew Kultur und Oroboros in Kooperation mit der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm



SONNTAG, 09.07.

Marie-Therese Daubner und Bärbel Speck-Betz IM BAYERISCHEN PARADIES

Konzert-Matinee

Kompositionen von Richard Strauss und Max Reger für Klavier und Cello entföhren in den Paradies-Himmel bayerischer Romantik. Auf dem Programm stehen Romanzen beider Komponisten, spritzige Capricen von Max Reger, dessen 150. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird, und die jugendlich überbordende, schwärmerische Sonate von Richard Strauss.

Bärbel Speck-Betz studierte Hauptfach Klavier bei Prof. Karl Betz und legte das Diplom mit Schwerpunkt Klavierpädagogik ab. Anschließend studierte sie an der Hochschule für Musik in Würzburg mit Schwerpunkt Konzertfach und hatte bis 2003 einen Lehrauftrag für Klavier inne. Sie konzertiert seit 1990 in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen.

Die Cellistin Marie-Therese Daubner studierte bei Prof. Rudolf Leopold, Prof. Klaus Heitz und Prof. Xenia Jankovic sowie Barockcello bei Prof. Jaap ter Linden. 2001 gründete sie mit dem ukrainischen Akkordeonisten Andrej Serkov das Duo OstWest. Sie lebt derzeit in Scheyern, ist eine gefragte Continuo-Spielerin und Musikpädagogin und unterrichtet auch an der städtischen Musikschule Pfaffenhofen.

Eintritt: VVK 22 € (erm. 18 €) · AK 24 € (erm. 19 €)

Festsaal Rathaus

Beginn 11 Uhr · Einlass 10.15 Uhr · Dauer ca. 60 Minuten



DONNERSTAG, 13.07.

KÖRT KABEIN

Bürgerparkkonzert

Das bayerische Quartett Kört Kabein ist in der schönen Holledau zu Hause. Wie die wilden Hopfenranken ihrer Heimat kennen auch sie keine Grenzen. Die Musik ist eine Mischung aus Akustik-Pop und Rock, folkig angehaucht. In den eigenen Liedern thematisiert die Truppe Liebe, Herzschmerz und so manche Höhen und Tiefen, die das Leben mit sich bringt.

Kört Kabein, das sind Inge Fuchs, Gesang, Max Kneilling am Bass, Georg Maier an der Gitarre und Thomas Thunig am Schlagwerk und Gesang. Authentisch, bayerisch, „bassd agrat“!

Die Bürgerparkkonzerte verheißen auch in diesem Sommer gemütliche Donnerstag-Abende im Freien mit bester Live-Musik. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, und auf der mitgebrachten Picknickdecke (die Veranstaltungen werden nicht bestuhlt) kann in diesem Jahr jeweils ab 19.30 Uhr neben Kört Kobain den Bands Rad Gumbo am 20. Juli und der Unterbibberger Hofmusik am 27. Juli gelauscht werden.

Eintritt frei

Bürgerpark

Beginn 19.30 Uhr



FREITAG, 14.07.

VERLEIHUNG DES KULTURPREISES 2023

Festakt

Der Kulturpreis der Stadt Pfaffenhofen wurde 2018 initiiert und wird in diesem Jahr zum zweiten Mal verliehen. Er würdigt bereits langanhaltendes Wirken im Kulturbereich der Stadt.

Preisträger ist in diesem Jahr der Neue Pfaffenhofener Kunstverein e. V., der für sein außergewöhnliches Engagement in den letzten 15 Jahren geehrt wird. Der Verein habe das Kulturleben Pfaffenhofens entscheidend bereichert, ihm ganz neue Impulse geschenkt und Glanz verliehen, so die Begründung des Stadtrats. Mit zahlreichen Projekten, von Ausstellungen über Lesungen bis hin zu Atelierprojekten, die überregional Beachtung fanden und Besucher von weither nach Pfaffenhofen lockte, habe der Verein Hervorragendes für die Stadt geleistet.

**Eintritt frei
Kunsthalle
Beginn 18.30 Uhr**

FREITAG, 14.07.

Robyn Schulkowsky und Gebrüder Teichmann

TIME BENDS

Konzert im Rahmen der Kulturpreisverleihung

Anlässlich der Preisverleihung findet im Anschluss ein Konzert in der Kunsthalle statt. Dabei trifft die Perkussionistin Robyn Schulkowsky auf die Gebrüder Teichmann, Pioniere der deutschen Elektro-Kultur. Diese Musiker aus verschiedenen Generationen und Richtungen haben sich für ein gemeinsames Projekt zusammengetan: 2022 erschien das Album „Time Bends“.

Robyn Schulkowsky wurde als Solistin mit Kompositionen von John Cage, Olga Neuwirth, Morton Feldman und Iannis Xenakis bekannt. Sie hat sich als Interpretin Neuer Musik, als Improvisatorin in der Free Jazz-Szene sowie in Kollaborationen mit Musikern weltweit einen Namen gemacht. Sie erkundet neue Klänge, neue Instrumentenkreationen und neue klangliche Möglichkeiten.

Die beiden gebürtigen Regensburger DJs, Musiker und Produzenten Andi und Hannes Teichmann haben ihre Wurzeln in der Berliner Elektro-Szene der späten Neunziger. Seit 2009 arbeiteten sie mit dem Goethe-Institut zusammen und kuratierten internationale Musikprojekte. Als elektronische Live-Musiker haben sie mit vielen Künstlern aus unterschiedlichsten Genres und Traditionen kooperiert.

**Eintritt frei
Kunsthalle
Beginn 20.30 Uhr**



SONNTAG, 16.07.

KLIMASCHUTZ- UND NACHHALTIGKEITSTAG

Bereits zum sechsten Mal findet der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag in Pfaffenhofen statt. Dann heißt es wieder „Auf geht's – Welt retten!“. Von 12 bis 17 Uhr dreht sich im Bürgerpark, der zum „Marktplatz der Weltretter“ wird, alles um die Nachhaltigkeitsbereiche Ökologie, Wirtschaft und Soziales. Die Bürgerinnen und Bürger können sich an Mitmach-Aktionen beteiligen und Ideen einbringen: Wie können wir am besten Energie erzeugen, sparen und sogar speichern? Wie wollen wir uns in Zukunft fortbewegen? Wie vermeiden wir Müll und Plastik? Wie wirkt sich der Klimawandel auf unser Leben aus, und wie begegnen wir dieser Veränderung? Die Besucherinnen und Besucher können sich zudem auf ein Angebot mit bio-regionalen Schmankerln freuen. Ab 18 Uhr wird der Klimaschutzpreis 2023 in vier Kategorien an Einrichtungen, Firmen und Privatleute vergeben. Neben dem Publikumspreis werden ein Jurypreis, der Preis für die höchste CO₂-Einsparung und der Sonderpreis für nachhaltiges Verhalten verliehen. Im Anschluss an die Verleihung erwartet das Publikum ein Livekonzert mit Tom und Häns.

Eintritt frei
Bürgerpark
12 – 17 Uhr „Marktplatz der Weltretter“
18 Uhr Verleihung des Klimaschutzpreises 2023



SONNTAG, 16.07.

TOM UND HÄNS

Konzert im Rahmen des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag

Mit zwei akustischen Gitarren, einer Mundharmonika und ihren beiden außergewöhnlichen Stimmen interpretieren die Künstler Bob Dylan, Bruce Springsteen und Paul Simon auf unvergleichbar charmante Weise. Häns Czernik ist Kulturanerkenntnispreisträger des Landkreises Freising und ehemaliger Sänger von „Luz Amoi“. Tom Appel war die Stimme der „Monday Tramps“ und von „The Nice Nice“. Ihre gemeinsame Liebe zur Musik der großen amerikanischen Songwriter brachte sie auf die Idee, deren Songs akustisch und in intimer Atmosphäre auf die Bühne zu bringen.

Eintritt frei
Bürgerpark
Beginn 19.30 Uhr



NACHHALTIGKEIT BEI DEN PARADIESSPIELEN 2023

Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm engagiert seit vielen Jahren erfolgreich für Klimaschutz und Nachhaltigkeit und zählt bundesweit zu den Vorreitern. Der Pfaffenhofener Stadtrat hat mit dem städtischen Klimaschutzkonzept 2.0 grundlegende Entscheidungen getroffen und zudem mit der Pfaffenhofener Nachhaltigkeitserklärung im Juli 2017 die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen anerkannt. Diese gelten seitdem als Leitlinien für das städtische Handeln.

Auch Bürgerinnen und Bürger, gesellschaftliche Gruppen und die örtliche Wirtschaft haben immer wieder gezeigt, wie sehr ihnen die Vereinbarung von Ökologie, Wirtschaftlichkeit und Sozialem am Herzen liegt.

Daher möchte die Stadt Pfaffenhofen nachhaltiges Handeln auch zur Leitlinie für jede Veranstaltungsplanung machen: Denn Wochenmarkt, Volksfest, Dulten, Kultursommer und viele weitere Veranstaltungen sind Aushängeschilder unserer Stadt.

Die nachhaltige Gestaltung von Veranstaltungen ist ein laufendes Projekt. Für die Paradiesspiele gelten diese Maßnahmen:

- **Bereich Verpflegung:** Bevorzugt Gastronomie-Betriebe aus Stadt und Region auf den Veranstaltungen. Fokus auf bio-regionale Verpflegung, wenn möglich. Vertragliche Verankerung der Müllvermeidung (Verzicht auf Plastik und Einweg, Verwendung recycelter Materialien). Lokale Partner im Bereich Getränkegastronomie.
- **Bereich Energie:** Strom für den Veranstaltungsbetrieb der Stadtwerke Pfaffenhofen stammt zu 100 Prozent aus regenerativen Energiequellen aus der DACH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz). Durch die Verwendung von energieeffizienter LED-Technik Reduzierung des Verbrauchs.
- **Bereich Kommunikation:** Printprodukte ausschließlich auf recyceltem Papier. Aufbau elektronischer Lösung, um Papierbedarf zu reduzieren: Tickets können online gekauft und über das Mobiltelefon gescannt werden. Bereitstellung der Programmflyer online als pdf. Regelmäßiger Newsletter Zur Information über aktuelle Veranstaltungen in der Stadt.

SAMSTAG, 15.07. UND SONNTAG, 16.07.

HOWA-JAM

Graffiti-Jam im Graffiti-Paradies

Es wird bunt! Zwei Tage, eine 150 Meter lange Mauerfläche und mehr als 30 Künstler. Damit begeht das Graffiti-Projekt BeInspired sein 25-jähriges Jubiläum. Gestaltet wird die gesamte Fläche der Hall of Fame an der Hohenwarther Straße. Die aktiven Künstlerinnen und Künstler sind Sprüherinnen und Sprüher aus Pfaffenhofen und ihre Gäste – bei den sogenannten Jams treffen sich Graffiti-Malerinnen und -Maler bei einer großen Feier und gestalten die Wandflächen in Zusammenarbeit.

Das überaus erfolgreiche Graffiti-Projekt BeInspired wurde bereits 1998 parallel zur wachsenden Sprayerkultur in Pfaffenhofen ins Leben gerufen, um den Sprühenden legale Wände zur Verfügung zu stellen. Seit der Gründung des Projekts durch das Jugendparlament nahmen nicht nur illegale Bilder über die Jahre hinweg ab, sondern die Graffitikultur hat in Pfaffenhofen einen ganz neuen Stellenwert erhalten. Es hat sich ein Paradies für Graffiti-Kunst entwickelt. Die vielen großen gestalteten, sehenswerten Wandbilder in der Stadt zeigen dies deutlich. Die Stadtjugendpflege betreut die über die Stadt verteilten legalen Flächen und organisiert immer wieder Graffiti-Workshops, Jams, Ausstellungen und Writer-Treffs.

Eintritt frei

Mauer an der Hohenwarther Straße

Beginn 12 Uhr

Veranstalter: Stadtjugendpflege

Weitere Informationen unter pfaeffenhofen.de/graffiti-projekt-be-inspired



SONNTAGE
16.07. | 23.07. | 30.07. | 06.08.

Kammerchor A-cappella-nova MEMO! 2023

Konzert-Reihe

Unter der Leitung von Max Penger führt der Pfaffenhofener Kammerchor A-cappella-nova die mittlerweile traditionelle Konzertreihe MEMO! mit vier Veranstaltungen an aufeinander folgenden Sonntagen fort. MEMO!, 2011 als musikkulturelles Projekt begonnen, steht heute für besondere Klassik-Konzerte mit hohem musikalischen Niveau des Chores und seiner Gäste.

Eintritt frei
Spitalkirche
Beginn 11.30 Uhr · Einlass 10.45 Uhr

Veranstalter:
Kammerchor A-cappella-nova
in Kooperation mit der
Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm



SONNTAG, 16.07.

MEMO! 2023 A. THOMA: DEUTSCHE BAUERNMESSE

Annette Thoma schrieb die „Deutsche Bauernmesse“, ein Stück, das mitverantwortlich war für die nachhaltige Entwicklung des bayerischen Volksliedes, während eines ausführlichen Austausches mit dem Urvater des bayerischen Liedgutes, dem Kiem Pauli. Am berühmtesten dürfte der in diesem Werk enthaltene „Andachtsjodler“ sein. Kurze und besinnliche Texteinlagen von Pfarrer Jürgen Arlt ergänzen das musikalische Programm.

SONNTAG, 23.07.

MEMO! 2023 W. A. MOZART: KRÖNUNGSMESSE

Der Kammerchor „A-cappella-nova“, das Kammerorchester St. Johannes und renommierte Gesangssolisten musizieren unter der Leitung von Maximilian Penger. Erstmals 1862 in der Erstauflage des Köchelverzeichnisses schriftlich nachgewiesen, wurde die „Krönungsmesse“ sehr wahrscheinlich für den Ostergottesdienst 1779 am Salzburger Dom komponiert. Der typische Mozart-Duktus, die grandiose Orchesterbesetzung, die emotionale Stimmführung des Chores und die anspruchsvollen Partien der Gesangssolisten fordern ein hohes künstlerisches Potenzial.

SONNTAG, 30.07.

MEMO! 2023 SOPRAN, BASS & ORGEL

Doris Brummer (Sopran) und Nikolai Ardey (Bassbariton) singen, begleitet von Max Penger an der Orgel, Perlen der solistischen Kirchenmusik. Neben dem „Agnus Dei“ aus Mozarts Krönungsmesse und dem „Gebet“ von Ferdinand Hiller erklingen Rheinbergers Arie „Wenn alle untreu werden“ aus den sechs religiösen Liedern opus 150, Samuel Liddles Vertonung des Psalms 23 „The Lord Is My Sheperd“, Bachs Arie „Bist du bei mir“ und weitere Lieder und Arien. Ergänzt wird das Programm durch Solostücke an der Orgel.

SONNTAG, 06.08.

MEMO! 2023 KONZERTSTUNDE MIT CHARLOTTE THIELE

Auf Einladung des Pfaffenhofener Kammerchores A-cappella-nova ist die deutsche Spitzengeigerin Charlotte Thiele, geboren 2000 in Dresden und eine der vielversprechendsten Geigerinnen ihrer Generation, zu Gast und gibt ein Solokonzert für Violine.



DONNERSTAG, 20.07.

RAD GUMBO

Bürgerparkkonzert

So wie das gleichnamige Eintopfgericht aus New Orleans ist die Musik von Rad Gumbo würzig und scharf. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet ein brodelnder Mix aus Zydeco-Blues und New Orleans-Soul. Neben eigenwillig arrangierten Coverversionen bietet die Band ausgereifte Eigenkompositionen, die ebenso aus dem musikalischen Schmelztiegel New Orleans stammen könnten. Durch die hohe Authentizität der einzelnen Musiker fühlt man sich entführt nach „Big Easy“. „Dackel“ Hirmers Stimme ist einzigartig und erreicht sofort die Aufmerksamkeit der Zuhörerinnen und Zuhörer. Der ausdrucksstarke Shouter könnte jederzeit mit seinem Akkordeon in einem Musikclub in New Orleans auf der Bühne sitzen und niemand würde vermuten, dass er aus Bayern stammt. Spätestens seit den Tourneen mit John Lee Sanders und der Tochter von John Lee Hooker, Zakiya Hooker, sowie der Soul Legende Chris James ist die Band ins internationale Rampenlicht getreten, „straight from the danube swamps“.

Eintritt frei
Bürgerpark
Beginn 19.30 Uhr



FREITAG, 21.07.

De Stoakirchana und Stadtkapelle Pfaffenhofen

BÖHMISCHE LIEBE

Konzert

Gleich zwei Kapellen präsentieren unter Schirmherrschaft von Martin Wolf böhmisch-bayerische Blasmusik vom Feinsten: De Stoakirchana (oder auch die Musikkapelle Steinkirchen) sind Musikantinnen und Musikanten mit Leib und Seele, die sich aufgrund der Liebe zur böhmischen Blasmusik aus verschiedenen Landkreisen zusammengetan haben und sowohl in großer, als auch in kleiner Besetzung weit über die Pfaffenhofener Landkreisgrenzen hinaus aufspielen. Das Repertoire umfasst vor allem böhmische, aber auch bayerische Blasmusik, die stets mit dem unvergleichlichen böhmischen Sound versehen wird. Mit dabei ist natürlich auch in diesem Jahr unter der Leitung von Manfred Leopold die Stadtkapelle Pfaffenhofen, die seit fast hundert Jahren, mit ihrem Spiel erfreut. Auf dem Programm im Innenhof des Landratsamts stehen abwechselnd Klassiker der böhmischen und der bayerischen Blasmusik und es gibt natürlich – soweit vom Publikum gewünscht – auch eine Zugabe: Böhmisches Liebeslied.

Eintritt: VVK 12 € (erm. 10 €) · AK 14 € (erm. 12 €)
Landratsamt Innenhof
Beginn 20 Uhr · Einlass 19.15 Uhr

Ausweichort bei schlechter Witterung: Sitzungssaal im Landratsamt

FREITAG, 21.07.

Michael Lerchenberg

STURZFLÜGE IM ZUSCHAUERRAUM – MICHAEL LERCHENBERG SPIELT KARL VALENTIN

Theater

Kein Autor hat sich so komisch mit den Pannen und Schwierigkeiten auf und hinter der Theaterbühne beschäftigt wie Karl Valentin. Denn der große Komiker kannte neben dem großen Erfolg auch das Scheitern und die ständigen Leiden und Ängste eines Bühnenkünstlers. Ein Thema, das Valentin mit seiner Partnerin Liesl Karlstadt ein Künstlerleben lang begleitet hat.

Da fehlen Requisiten, Noten oder Musikinstrumente, oder gleich gar Mitwirkende. Ein Scheinwerfer muss repariert werden. Oder der Theaterbesuch findet nicht statt, weil die Eintrittskarten ungültig sind. Ein komisch absurdes Chaos ohne Gleichen! Nachdem Michael Lerchenberg, selbst Schauspieler, Regisseur und Theatermacher, in seinem ersten Valentin-Abend mit großem Erfolg die Abgründe des Komikers Karl Valentin ausgeleuchtet hat, widmet er sich nun den Valentinschen Zwangsvorstellungen von Theater.

Michael Lerchenberg gastiert nicht allein, es lesen, spielen, singen und musizieren auch der Schauspieler Moritz Katzmayr, der Bühnenmusiker Florian Burgmayr und Georg Gallinger als drittem, aber eigentlich viertem Mann, denn das Trio sollte eigentlich ein Blechbläserquartett sein, wie die Musiker bald feststellen. Michael Lerchenberg und seine Bühnenpartner schlüpfen gekonnt in die verschiedensten Rollen, vom untauglichen Elektromeister bis zum „zankenden Frauenzimmer“. Ob der Theaterabend nun absurd bitter oder saukomisch, herzlich oder hinterfotzig, voll Schläue oder Dämlichkeit wird, muss das Publikum selbst herausfinden, auch ob das vermeintliche Bläserquartett von Tuten und Blasen überhaupt eine Ahnung hat.

Eintritt: VWK 25 € (erm. 20 €) · AK 28 € (erm. 22 €)

KulturAula

Beginn 19.30 Uhr · Einlass 18.30 Uhr



SAMSTAG, 22.07.

ABSCHLUSSLESUNG DES SYMPOSIUMS DES LUTZ-STIPENDIUMS

Lesung

Das Aufenthaltsstipendium für Autorinnen und Autoren der Stadt Pfaffenhofen feiert 2023 sein 10-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass lädt die Stadt Pfaffenhofen alle ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Pfaffenhofen zu einem Werkstattwochenende ein. An zwei Tagen haben die Autorinnen und Autoren die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte in großer Runde zu diskutieren, sich auszutauschen und in einen gemeinsamen Diskurs zu treten. Geleitet und moderiert werden die Werkstatttage von Nico Bleutge in Zusammenarbeit mit Karin Fellner, unterstützt werden sie durch den ehemaligen Kulturreferenten und Leiter der Jury des Lutz-Stipendiums, Steffen Kopetzky.

Nico Bleutge wuchs in Pfaffenhofen a. d. Ilm auf. Er studierte Neuere Deutsche Literatur, Allgemeine Rhetorik und Philosophie in Tübingen. Seine Gedichte wurden in zahlreichen Anthologien und Literaturzeitschriften veröffentlicht und vielfach übersetzt. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und des PEN-Zentrums Deutschland und wurde dieses Jahr mit dem Jean-Paul-Preis ausgezeichnet.

Karin Fellner studierte Literaturwissenschaften und arbeitet als Autorin und Schreibcoach in München. Sie leitet Lyrikseminare, etwa für das Lyrik Kabinett, und ist Mitglied der Autorengruppe Reimfrei. Ihre Gedichte wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Förderpreis beim Leonce-und-Lena-Wettbewerb (2005), dem Medienpreis beim Lyrikpreis Meran (2012) und der Christian-Ferber-Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung (2021).

Steffen Kopetzky ist Autor von Romanen, Erzählungen, Hörspielen und Theaterstücken. Sein Roman „Monschau“ (2021) stand monatelang auf der Spiegel-Bestsellerliste, ebenso wie „Risiko“ (2015, Longlist Deutscher Buchpreis). „Propaganda“ (2019) war für den Bayerischen Buchpreis nominiert. Er lebt mit seiner Familie in seiner Heimatstadt Pfaffenhofen a. d. Ilm.

Zum Abschluss der Werkstatttage veranstaltet die Stadt Pfaffenhofen eine Lesung im Festsaal des Rathauses.

Eintritt frei
Festsaal Rathaus
Beginn 20 Uhr · Einlass 19.15 Uhr



Anahit Bagradjans



Cecilia Joyce Röski



Christina Piljavec



Erik Wunderlich



Johann Reißer



Karin Fellner



Marie-Alice Schultz



Nico Bleutge



Peter Zemla



Steffen Kopetzky



DONNERSTAG, 27.07.

UNTERBIBERGER HOFMUSIK

Bürgerparkkonzert

„Typisch bayerisch“ glaubt man hier zu wissen, wenn die Unterbibberger Hofmusik loslegt ... um sich schon bald darauf jenseits der Alpen oder auch ganz woanders wiederzufinden. Ein furioser musikalischer Ritt rund um den Globus, auch wenn die Musik in den ersten Sekunden noch heimatisch verortbar scheint. Ihr Markenzeichen ist das virtuose Verschmelzen der Genres mit traditionell heimischer Volksmusik. Herzstück der Band aus dem Münchner Umland sind das Ehepaar Irene und Franz Himpf und ihre drei Söhne Xaver, Ludwig und Franz, bis auf den erst 14-jährigen Franz jr. allesamt studierte Musiker. Seit über zwei Jahrzehnten überschreiten die Himpfs, zusammen mit hochkarätigen Gastmusikerinnen und Gastmusikern, musikalische Grenzen und pflegen dabei eine unorthodoxe Kombination aus traditioneller Blasmusik mit Jazz und internationalen Einflüssen. DAHOAM und RETOUR heißt das brandneue Programm der Unterbibberger Hofmusik und verspricht Kulturen-, Generationen- und Genre-übergreifende bayerische Musiktradition.

Eintritt frei
Bürgerpark
Beginn 19.30 Uhr

FREITAG, 28.07.

Stephan Zinner und Maxi Pongratz

KREISLER ABEND PLUS

Konzert

Die zwei Oberbayern Maxi Pongratz und Stephan Zinner sprechen Texte und spielen Lieder des Wiener Satirikers, Kabarettisten, Schriftstellers und Liedermachers Georg Kreisler sowie eigene Kompositionen.

Der eine spielt Akkordeon, wie es schon bei Koflgschroa gemacht hat, und der andere hat die Gitarre im Anschlag. Mit ihren Soloprogrammen sind sie von den bayerischen Bühnen nicht mehr wegzudenken. Zusammen haben sie sich jetzt ihre Lieblingslieder von Georg Kreisler ausgewählt und interpretieren sie auf ihre ganz eigene Weise. Es geht um die Freiheit, die Liebe, die Angst, das Geld ... das Leben halt.

Nebenbei erfährt das Publikum auch etwas vom Leben Georg Kreislers, der in die Welt hinauszog, weil er es zu Hause nicht so recht ausgehalten hat, dann aber doch wieder zurückkam, um sich mit seiner Heimat in Texten und Liedern auseinander zu setzen. Ein Vorgang, der Maxi Pongratz und Stephan Zinner nicht ganz fremd ist ...

| | | | |
|----------------------------|-------------------------|-----------------|-------------------------|
| Eintritt: VVK Kat I | 25 € (erm. 21 €) | AK Kat I | 28 € (erm. 22 €) |
| Kat II | 22 € (erm. 18 €) | Kat II | 24 € (erm. 19 €) |
| Kat III | 20 € (erm. 16 €) | Kat III | 22 € (erm. 18 €) |

Festspielbühne vor dem Haus der Begegnung
Beginn 20 Uhr · Einlass 19 Uhr

DONNERSTAG, 03.08.

Ensemble Phoenix

SELIGKEIT

Konzert

Seligkeit – auf Erden oder im Paradies? Eine musikalische Reise zwischen Himmel und Erde mit dem Ensemble Phoenix. Das Programm setzt sich mit dem Spannungsfeld zwischen irdischem Leben und der Sehnsucht nach dem Paradies auseinander. Es kommen u. a. Werke von G. F. Händel, W. A. Mozart, F. Schubert, Arvo Pärt und auch Joseph Haas, einem bayerischen Komponisten des 20. Jahrhunderts, zur Aufführung. Die Besetzung variiert von Orgel solo über Streicherensemble, Orgel mit Gesang bis zu Orgel, Streicher und Gesang. An der Geige und Bratsche sitzen Dieter und Christiane Sauer. Er war Lehrbeauftragter für Violine an der Münchner Musikhochschule und Musiklehrer am Schyren-Gymnasium, sie ist ebendort Musiklehrerin. Marie-Therese (Violoncello) und Stefan Daubner (Klavier) sind ebenfalls Musiklehrende am Schyren-Gymnasium. Thomas Hofer ist als freischaffender Violinist in verschiedenen Orchestern tätig, seine Frau Julia Rempe ist als Sopranistin an vielen nationalen und internationalen Bühnen aufgetreten und unterrichtet Gesang an der Musikhochschule Freiburg.

Eintritt: VVK 22 € (erm. 18 €) · AK 24 € (erm. 19 €)

Spitalkirche

Beginn 20 Uhr · Einlass 19.15 Uhr



VERANSTALTUNGSORTE

Bürgerpark · Weiherer Straße
Festsaal im Rathaus · Hauptplatz 1
Festspielbühne vor dem Haus der Begegnung · Hauptplatz 47
Galerie KUK44 · Auenstraße 44
Ilmbad/Sprungbecken · Ingolstädter Straße 72
Ilminsel
KulturAula · Grund- und Mittelschule · Kapellenweg 14
Kunsthalle · Ambergerweg 2
Landratsamt Innenhof · Hauptplatz 22
Spitalkirche · Hauptplatz 34
Städtische Galerie · Haus der Begegnung · Hauptplatz 47

VORVERKAUFSSTELLEN

Onlinetickets bei [okticket.de](https://www.okticket.de)
Bitte Papier sparen, online kaufen!
oder



Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung
Hauptplatz 47 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm (Mo – Fr 13.30 – 17 Uhr)
Intakt Musikinstitut
Raiffeisenstraße 33 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
sowie an allen regionalen Ticket-Vorverkaufsstellen

BEI SCHLECHTER WITTERUNG

FREILICHTTHEATER

Witterungsbedingt kann es zu einer Absage, einer Unterbrechung oder einem Abbruch der Veranstaltung kommen. Wird die Veranstaltung vor Beginn abgesagt, behalten die Tickets ihre Gültigkeit. Ein Ersatztermin wird zeitnah kommuniziert. Es besteht zudem die Möglichkeit, die Tickets zurückzugeben. Bei Abbruch einer bereits begonnenen Veranstaltung besteht kein Ersatzanspruch.

WEITERE OPEN-AIR-VERANSTALTUNGEN

Bei den Open-Air-Veranstaltungen, kann es zu witterungsbedingter Änderung des Veranstaltungsortes kommen. Die Tickets behalten dabei ihre Gültigkeit, am Ausweichort gilt freie Platzwahl. Entsprechende Ausweichorte werden zeitnah mitgeteilt.

NEWSLETTER

Alle aktuellen Informationen zu unseren
Veranstaltungen erhalten Sie über unseren
Newsletter: [pfaffenhofen.de/kultur-newsletter](https://www.pfaffenhofen.de/kultur-newsletter)



IMPRESSUM

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm · Kultur, Veranstaltungen
Hauptplatz 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Sebastian Daschner
Telefon: 08441 78-148
E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de
pfaffenhofen.de/paradiesspiele
facebook.com/pfaffenhofener.paradiesspiele

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
Hauptplatz 1 und 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Telefon: 08441 78-0
E-Mail: rathaus@stadt-pfaffenhofen.de
pfaffenhofen.de
facebook.com/pfaffenhofen.an.der.ilm

Herausgeber: Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm · Stand: April 2023 · Änderungen vorbehalten

Druck: Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH, Pfaffenhofen

Umweltfreundlich gedruckt auf 100% Recyclingpapier.



Fotonachweise:

- S. 02, S. 04, S. 13, S. 19, S. 27 Florian Schaipp
- S. 03 Paul Ehrenreich
- S. 03, S. 07, S. 18, S. 22 Stadt Pfaffenhofen
- S. 06 Die Schlenkerer GbR, Lisa Steinbüchler
- S. 07 Elisabeth Steinbüchler
- S. 08 C.A. HELLAKE, Massimo, Danielis
- S. 09 Günter Derleth, Peter Kunz
- S. 10, S. 11 Gabi Hartmann
- S. 12 Foto Berger Dresden
- S. 13 Heinz-Josef Braun, Stefan Murr
- S. 14 Bittenbinder Entertainment
- S. 15 Maria Hafner, Franz J. Strohmeier
- S. 16 Stadttjugendpflege Pfaffenhofen
- S. 17 Adjjiri Odametey, Julian Oswald
- S. 18 Lisa Steinbüchler
- S. 19 Achim Hofbauer
- S. 20 M.-T. Daubner, B. Speck-Betz, Kört Kobain
- S. 21 Franz Hollweck
- S. 22 Katharina Czernik-Wendling
- S. 23 iStock.com/ Borut Trdina
- S. 24 Sebastian Daschner
- S. 25 Kammerchor A-capella-nova, Charlotte Thiele
- S. 26 Photone, Musikkapelle Steinkirchen
- S. 27 Gert Krautbauer
- S. 28 Jelena Ilic, Inha Hilsenbek, Erik Wunderlich, Ursula Seeger,
Bogenberger Autorenfotos, Henning Christiansen, Dirk Skiba,
Rasmus Klump, Jana Mai
- S. 29 Lena Semmelroggen, M. Pongratz
- S. 30 Ensemble Phoenix

Mit freundlicher Unterstützung von

Gefördert vom

Volksbank 
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG



bezirk  oberbayern